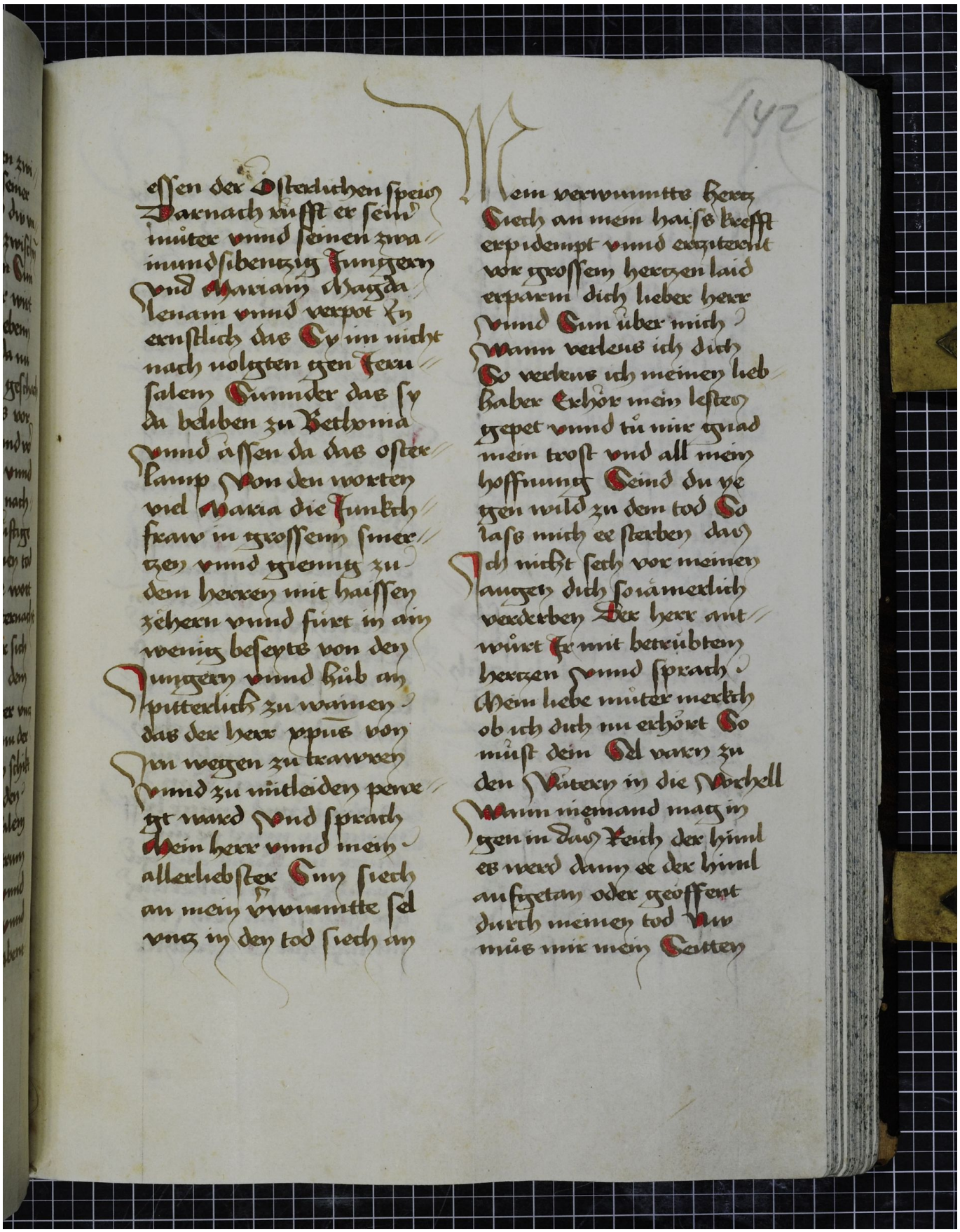
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=30330
Copyright: Heiligenkreuz, Zisterzienserstift



142

essen der osterlichen speis
Darnach rufft er sein
muter vnnd seinen zwa
lmundsibentzig Jungern
vnd Mariam Magda
lenam vnnd verpot ir
ernstlich das sy im nicht
nach volgten gen Jera
salem sunder das sy
da beliben zu Bethania
vnnd assen da das oster
lamp Von den worten
viel Maria die funkch
frawe in grossem smer
tzen vnnd gienng zu
dem herren mit haissen
zehern vnnd fiel in ain
wenig beseyts von den
Jungern vnnd hub an
sunderlich zu weinen
das der herr Jesus von
den wegen zu trawren
vnnd zu mitleiden pewe
gt ward vnd sprach
Mein herr vnnd mein
allerliebster Ain siech
an mein verwuntte sel
vnz in den tod siech an

Mein verwuntte herz
Siech an mein haiss brest
erpidempt vnnd erzittert
vor grossem hertzen laid
erparm dich lieber herr
vnnd Sun über mich
Wann verlens ich dich
So verlens ich meinen lieb
haber Erhör mein lesten
gepet vnnd tu mir gnad
mein trost vnd all mein
hoffnung Seind du ve
gen wild zu dem tod So
lass mich ee sterben dan
Ich nicht seh vor meinen
augen dich so iämerlich
verderben Der herr ant
wurt ir mit betrübten
hertzen vnnd sprach
Mein liebe muter merkch
ob ich dich nu erhört So
must dein Öl varen zu
den Vntern in die Vorhell
Wann niemand mag in
gen in das reich der himl
es ward dann ee der himl
aufgetan oder geöffent
durch meinen tod Nu
mus mir mein Seitten